

9 KUNST UND MEDIZIN

11 VOLKS- UND SCHULMEDIZIN ZU ZEITEN WILHELM BUSCHS

19 EPIDEMIEN

- 22 GRIPPE. Mich hat sie tüchtig vermöbelt
25 DIPHTERIE. Wo man hinkommt, hört man von dieser abscheulichen Krankheit
26 Inzwischen feiert die schöne Frau CHOLERA immer glänzendere Triumphe
29 TYPHUS. Freilich auch jetzt schlottert mir noch die Hose an den Gebeinen;
Popo und Bauch sind wie weggeblasen
31 KEUCHHUSTEN. Alles hustet und hustet. Hoffentlich hört dieser peinliche Lärm
mal endlich auf
33 ZIEGENPETER, was doch für eine dicke wehe Backe ein viel zu lustiger Name ist
34 Wie ist's mit dem SCHARLACH geworden? Das Wort hat mich beunruhigt
35 Unsere drei Kinder, die tüchtig die MASERN hatten, sind munter wie zuvor
36 KINDERSTERBLICHKEIT. Wie traurig, daß uns klein Hildchen schon wieder
verlassen hat

39 DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Viel besser als ein guter Wille/Wirkt manchmal eine gute Pille

- 45 Hat die Emser KUR eine nachhaltige Wirkung gehabt?
49 MUTTER NATUR auf dem Land, im Garten, am Waßer, in Wiesen und Wald [...];
wer krank, den badet sie in heilsamer Luft
50 MITFÜHLEN und -leiden und Hoffnung geben
52 Also Muth und GOTTVERTRAUN, denn im Grunde steht doch Alles in Gottes
Hand

53 ÖLBILDER MIT MEDIZINISCHEN THEMEN

63 EIGENANAMNESE

- 65 HUSTEN UND SCHNUPFEN. Mein Husten, der sonst mein getreuer
Reisegefährte war, muß irgendwo unterwegs den Zug verpaßt haben
66 LEICHTE INFEKTE. Seit acht Tagen war ich sehr unwohl

- 67 VERLETZUNGEN. Also – Kracks!
67 Ich muß das Ersparte zusammenhalten, denn schon pochen allerlei GEBRECHEN
an die Thür
68 MELANCHOLIE UND DEPRESSIONEN. Solch Wetter ist ja in mancher
Beziehung recht dankenswerth; mich macht's aber doch etwas melancholisch
72 RÜCKZUG UND EINSAMKEIT. Einszweidrei, im Sauseschritt,/Läuft die Zeit;
wir laufen mit

79 ANATOMISCHE ZEICHNUNGEN

93 CHIRURGIE

Doch hab ich Vertrauen zu der neueren Chirurgie und hoffe fest, daß Sie bald wieder wohl und gesund sind

99 SCHMERZEN UND ANÄSTHESIE

Gehabte Schmerzen, die hab ich gern

103 ZAHNMEDIZIN

Mitunter sitzt die ganze (größte) Seele/In eines Zahnes kleiner Höhle

123 ARZTHONORAR

Der Doktor, würdig wie er war,/Nimmt in Empfang sein Honorar

129 OPHTHALMOLOGISCHES

Blindheit ist ein schreckliches Wort

133 HNO-ÄRZTLICHES UND ALLERGIEN

Die Nase blutet fürchterlich,/Der Bauer denkt: »Was kümmert's mich?«

147 PNEUMOLOGISCHES

Doktor aus dem Fenster: »Noch kein Ostwind, noch immer keine Lungenentzündung«

151 NIKOTIN

Drei Wochen war der Frosch so krank!/Jetzt raucht er wieder, Gott sei Dank!

173

GASTROENTEROLOGISCHES

Gesunder Magen bleibt unbeachtet, viel Arbeit, wenig Dank

185

RHEUMATOLOGISCHES

Was man nicht erklären kann, sieht man gern als Rheuma an

195

KARDIOLOGISCHES

Das rote Ding in meiner Brust

199

FREUND UND TEUFEL ALKOHOL

Rotwein ist für alte Knaben / Eine von den besten Gaben

213 WEIN. Stets trank er lieber Wein als Waßer / Und war auch nie ein Weiberhaßer

217 BETRUNKENE TIERE. Der Affe schlummert ruhig ein, / Voll Seelenruh' und
Branntewein

228

GLEICHNISSE

Die Welt hat Fieber

229

TOD

Denn hinderlich, wie überall, / Ist hier der eigne Todesfall

237 DER TOD ALS ERLÖSUNG

238 SCHEINTOD

243 NACH DEM TOD

249

ANHANG

250 NACHWORT

251 ANMERKUNGEN

271 BIOGRAFISCHE DATEN

273 WERKVERZEICHNIS

274 QUELLEN

280 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

286 DANKSAGUNG